



Stadt Pforzheim

Verkehrsentwicklungsplan

Ergebnisse Öffentlichkeitsbeteiligung



Planungs- und Umweltausschuss
08.07.2009

Dipl.-Ing. Ulrich Noßwitz,
Prokurist, Leiter Fachbereich Verkehrsplanung
Dipl.-Geogr. Dirk Kopperschläger
Dipl.-Ing. Robert Wenzel

Dipl.-Ing. (FH) Axel Kühn,
ÖPNV-Berater



Inhalte

- 1. Ablauf der Öffentlichkeitsbeteiligung**
- 2. Ergebnisse aus den Foren**
- 3. Behandlung der Forenergebnisse**



Ablauf der Öffentlichkeitsbeteiligung

- | | |
|--------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 25. März 2009 | Informationsveranstaltung zur Öffentlichkeitsbeteiligung <ul style="list-style-type: none">- Fachlicher Input Dr. Brenner Ingenieurgesellschaft mbH- Moderation durch Prof. Schmid, Treiber + Partner |
| 06./07. April 2009 | 1. Diskussionsrunde |
| 10./11. April 2009 | 2. Diskussionsrunde <ul style="list-style-type: none">- Moderation durch Prof. Schmid, Treiber + Partner- Begleitung der Diskussionsforen durch die Stadtverwaltung und externe Experten |
| 24. Juni 2009 | Vorstellung der Forenergebnisse in der Projektgruppe |

Diskussionsthemen und Teilnehmer

Diskussionsforen

	Forum 1	Forum 2	Forum 3		Forum 4		
Themen	1. Kfz-Verkehr Verkehrsnetz	2. Parken, Verkehrslenkung	3. ÖPNV	4. Zentrale Haltestellen	5. Fußgänger-/ Radverkehr	6. Stadtraum und Verkehr	Summe
Teilnehmer 1. Sitzungsrunde	25	19	20		13		77
Teilnehmer 2. Sitzungsrunde	17	14	20		10		61

Internetforum / E-Mail

Themen	1. Kfz-Verkehr Verkehrsnetz	2. Parken, Verkehrslenkung	3. ÖPNV	4. Zentrale Haltestellen	5. Fußgänger-/ Radverkehr	6. Stadtraum und Verkehr	Summe
Anzahl Beiträge (Stand 16.06.09)	3	0	1	0	4	4	12



Inhalte

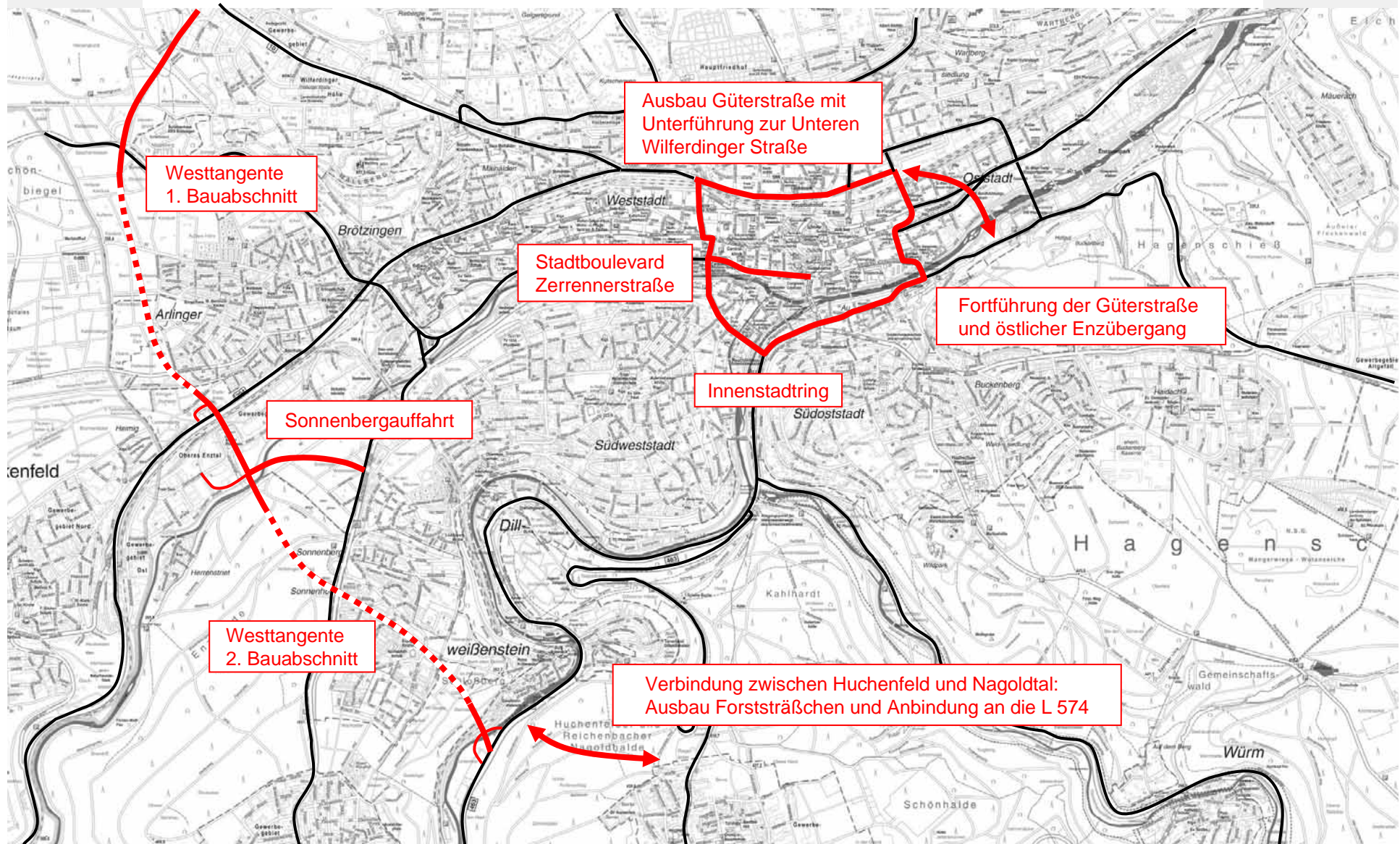
1. Ablauf der Öffentlichkeitsbeteiligung
2. Ergebnisse aus den Foren
3. Behandlung der Forenergebnisse



Straßennetz - Entwicklungsziele

- Leistungsfähiger Ausbau des Vorbehaltsnetz
- Vermeidung von „Schleichverkehr“

Straßennetz - Maßnahmen





Verkehrslenkung

- Dynamische Wegweisung

Parken

- Einrichtung eines Dynamischen Parkleitsystems
- Neuordnung des Tiefgaragensystems am Waisenhausplatz zur Verbesserung der Orientierbarkeit
- Überwachung der Parkregelungen



Öffentlicher Personennahverkehr

Stadtbahn

- Keine Stadtbahnausschleifung
- Ausweitung des Stadtbahnangebots auf vorhandenem Schienennetz
(Neubau von Haltepunkten, Taktverdichtung, etc.)
- Netzergänzungen zur Erschließung umliegender Gemeinden (z. B. Niefern)

Straßenbahn

- Kein innerstädtisches Straßenbahnsystem



Öffentlicher Personennahverkehr

Höherwertiges Bussystem

- Weiterentwicklung des Bussystems zum Komfort-Bussystem
(komfortable Ausstattung, alternative Antriebe, dynamische Fahrgastinformation etc.)
- Bauliche und technische Maßnahmen zur Busbeschleunigung
(eigene Bustrassen, LSA-Beeinflussung etc.)

Alternative Verkehrssysteme zur Ergänzung des ÖV-Netzes

- z. B. Shuttle-Verkehre, Kurzwegverbindungen (Rollsteige), Seilbahnen



Zentrale Haltestellen und Verknüpfungspunkte

1. Neubau ZOB
2. Verbesserung der Verkehrsorganisation am Leopoldplatz

Mittelfristige Maßnahmen:

- Aufenthaltsqualität verbessern
- Neuordnung der Haltestellen
- Verlegung von Umsteigebeziehungen an den neuen ZOB

Langfristige Überlegungen:

- Beibehaltung als
Zentrale Innenstadt Haltestelle
- ↔
- Busfrei
(Verlegung aller Buslinien)



Fußgänger- und Radverkehr

- Mehr Bewegungsraum für Fußgänger und Radfahrer
- Barrierefreie Gestaltung von Verkehrsanlagen (z. B. Bordsteinabsenkung)
- Komfortable Freigabezeiten an LSA
- Lieferverkehr und privaten Pkw-Verkehr in der Fußgängerzone reduzieren
- Hauptrouten des Radverkehrs definieren und ausbauen
- Radwegweisung verbessern
- Radabstellanlagen schaffen



Stadtraum

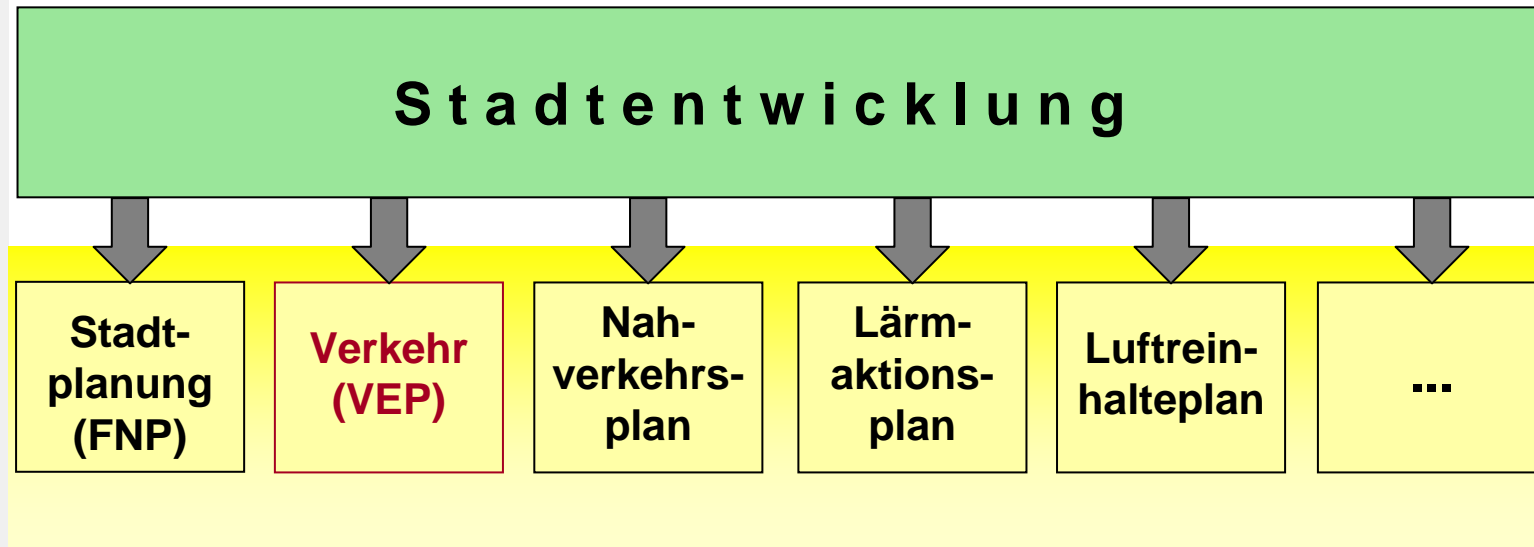
- Bestehende Grünbereiche aufwerten, zugänglich machen und vernetzen
- Weitere Grünbereiche schaffen
- Aufwertung des Straßenraums durch geeignete Querschnittsgestaltung und Begrünung
- Trennwirkungen von Straßen, Bahnlinien und Flussläufen reduzieren



Inhalte

1. Ablauf der Öffentlichkeitsbeteiligung
2. Ergebnisse aus den Foren
3. Behandlung der Forenergebnisse

Verkehrsentwicklungsplan



- Kommunale strategische Planung
- Berücksichtigung ganzheitlicher Zusammenhänge (Klammerfunktion)
- Grundlage für vertiefende Betrachtungen und Detailuntersuchungen (z. B. Voraussetzung für finanzielle Förderung)

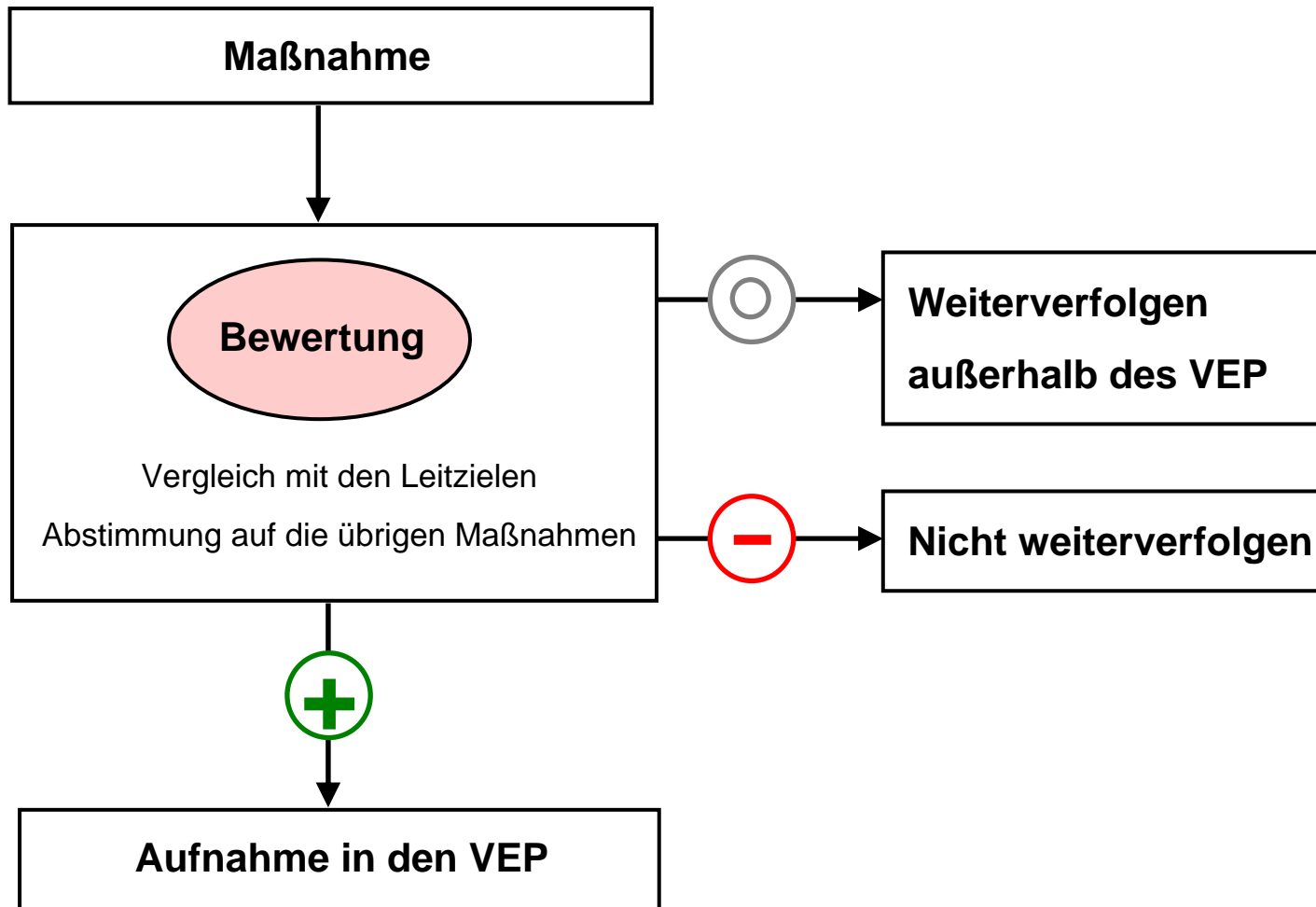


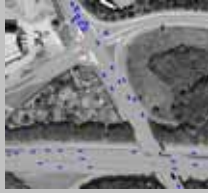
Arbeitsprogramm VEP - Übersicht

- Phase 1**
- Status-Quo-Analyse
 - Chancen + Risiken der künftigen Entwicklung
- Phase 2**
- Leitbildentwicklung
 - Festlegen der Zielgrößen und Bewertungskriterien
- Phase 3**
- Öffentlichkeitsbeteiligung
 - Entwicklung von Planungsszenarien
 - Wirkungsanalysen und Bewertung
 - Empfehlungen zu Vorzugsszenarien bzw. Modulen
- Phase 4**
- Realisierungskonzeption
 - Beschluss der kommunalen Gremien

**derzeit in
Bearbeitung**

Bewertung der Maßnahmenvorschläge





**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit.**

DR. BRENNER INGENIEURGESELLSCHAFT MBH

Beratende Ingenieure VBI für Verkehrs- und Straßenwesen

